

Noterklärung

Erklärung der Not des Bundesstaats Sachsen im Rechtsstand 2 Tage vor Ausbruch des ersten Weltkriegs 1914, durch einzelne oberste Souveräne des Volkes der Sachsen, am 17. Januar 2016 in der EU-Dresden, Mommsenstraße, Dresden [01062].

Nachdem die Bundesrepublik Deutschland nicht mehr das in dem Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland vom 23. Mai 1949 verankerte Recht gemäß Artikel 116 Absatz 2 und Artikel 25 einhält, und in wesentlichen Punkten gegen die Genfer Konventionen, einschließlich Haager Landkriegsordnung, sowie gegen den Internationalen Pakt über bürgerliche und politische Rechte verstößt, erklären die einzelnen obersten Souveräne des Volkes der Sachsen, hiermit die Not.

Aus gegebenem Anlaß/Notstand/Notssituation zur Wiederherstellung der Rechtsstaatlichkeit und Rechtssicherheit in rechtfertigendem Notstand gemäß der §§ 227 BGB Notwehr, 228 BGB Notstand, 229 BGB Selbsthilfe, wird hiermit eine Notwahl beschlossen, die am Donnerstag, den 21. Januar 2016, von 19:00-23:00 Uhr, im Wahllokal der Gaststätte „Zur Einheit“, Kiegelplatz 6, in Dresden [01139] durchgeführt wird.

Die für die folgende Notwahl am 21. Januar 2016 erforderliche Ankündigung erfolgte durch Veröffentlichung am Montag, den 18. Januar 2016, auf der Weltnetzseite: www.freistaat-preussen.org

gegeben zu Dresden, Sonntag, den 17. Januar 2016

Antje Annett a. d. H. Hempel
Robert Eisele
Gunter Pfeiffer
Stephan Konhardt
Ulve Kraannitz
Wjnnshaus
Christa Geber
Dorothea Köhler
Gloria a. d. H. Fischer

Jugrid Sonntag

Egbert Kiesel

Katrin Teubel

Guido Madgen

Arndt Trjode

Marco Reichard

Ulfinkler

ixam Wanne

Paul En f

Arndt Altmann

Stefan Reichert

André Rysse

Rodo Füllmann

Peter Albrecht

Barbara Vogel

Bernad Rysse

Claudia Fuchs

A. Handke

Siegfried Ullrich Schmidt

Hans-Dieter Klaußner